

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

die finanzielle Situation von Bund, Ländern und Gemeinden ist in der Diskussion. Viele Bürgerinnen und Bürger fragen sich, warum angesichts der sprudelnden Steuereinnahmen die Steuern und Gebühren nicht gesenkt werden.

Dazu muss man wissen, dass es Deutschland zwar momentan wirtschaftlich vergleichsweise gut geht, aber auch wirtschaftlich schlechte Zeiten erlebt hat und insbesondere von 2001 bis 2010 beträchtliche Schulden angehäuft worden sind, für die Zinsen und Tilgung zu bezahlen sind. Aber auch die sozialen Leistungen wurden beträchtlich ausgeweitet. Der Ausbau der frühkindlichen Bildung (insb. Kindertageseinrichtungen) und die Etablierung von Ganztagschulen (insb. die Offene Ganztagschule) will ebenfalls finanziert sein. Und an die Infrastruktur wie Straßen, Grünflächen, Brücken, Versorgung und Entsorgung werden immer höhere Erwartungen gestellt.

Dies alles aber kostet **zusätzlich** Geld. Die Gemeinden stehen alltäglich vor der Herausforderung, einerseits mit den Einnahmen auskommen zu müssen und die Schulden der Vergangenheit zu tilgen, aber andererseits auch den wachsenden Erwartungen gerecht zu werden. Wir müssen immer aufpassen, dass die Wünsche des Einzelnen an Staat und Gesellschaft auch mit den Einnahmen Schritt halten.

Es lohnt sich, sich mit den städtischen Finanzen zu beschäftigen. Einige Zahlen und Fakten haben wir in dieser Information zusammengestellt. Weitere Eckdaten zum Haushalt und zum Haushaltssanierungsplan finden Sie ebenfalls hier.

Ich würde mich freuen, wenn das trockene Thema „städtische Finanzen“ Ihr Interesse findet.

Hubert Große-Ruiken

Stadtkämmerer

Zahlen und Fakten

Wichtige Daten zum städtischen Haushalt 2017

Der Haushalt der Stadt Dorsten ist ein kompliziertes Gebilde mit diversen Einzelpositionen. Wie sich die Erträge und Aufwendungen der Stadt Dorsten aufteilen, entnehmen Sie bitte den nachfolgenden, stark vereinfachten Übersichten. Wie sich die städtischen Leistungen auf einen Vier-Personen-Haushalt verteilen, können Sie anhand der beispielhaften Berechnung für eine Musterfamilie ersehen.

Wenn Sie Fragen zum städtischen Haushalt haben, steht Ihnen das Amt für kommunale Finanzen gerne zur Verfügung.

Ansprechpartner: Peter Trockel

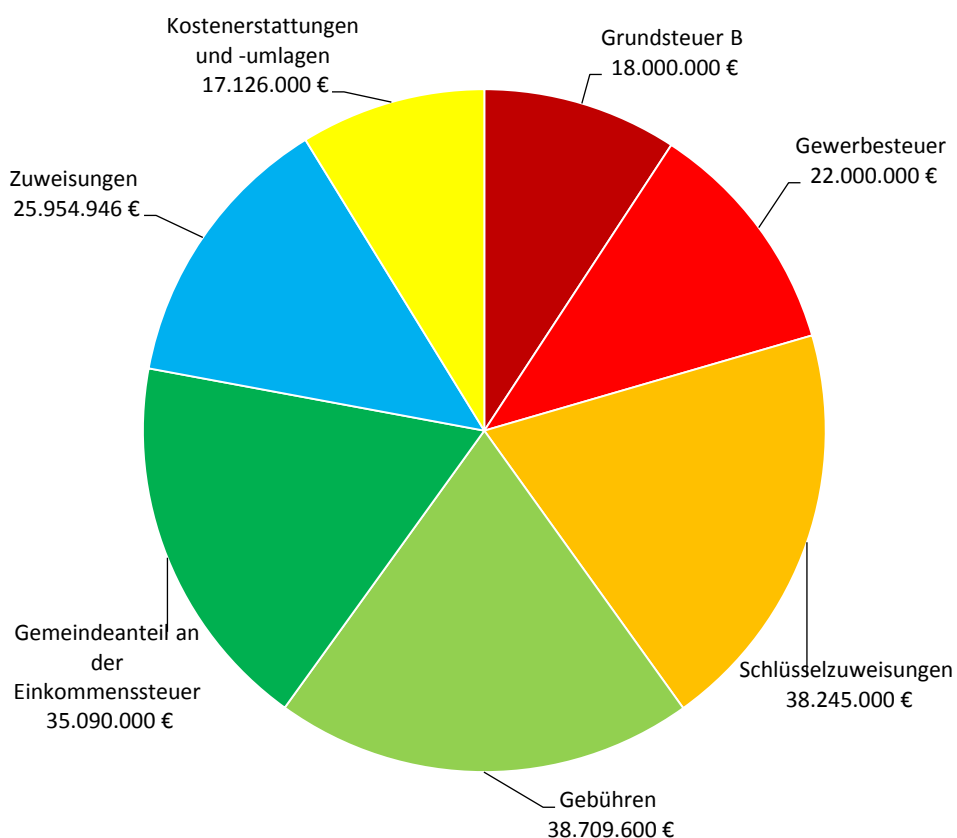
Telefon: 02362 663567

E-Mail: peter.trockel@dorsten.de

Erträge (Einnahmen) der Stadt Dorsten

	Betrag	Änderung gegenüber 2016
Grundsteuer B	18.000.000 €	+ 1%
Gewerbesteuer	22.000.000 €	+ 5%
Schlüsselzuweisungen	38.245.000 €	+ 2%
Kostenerstattungen und –umlagen	17.126.000 €	+ 15%
Gebühren	38.709.600 €	+ 2%
Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	35.090.000 €	+ 6%
Zuweisungen	25.954.946 €	- 3%
darunter Konsolidierungshilfe (Stärkungspakt)	5.643.700 €	- 22%

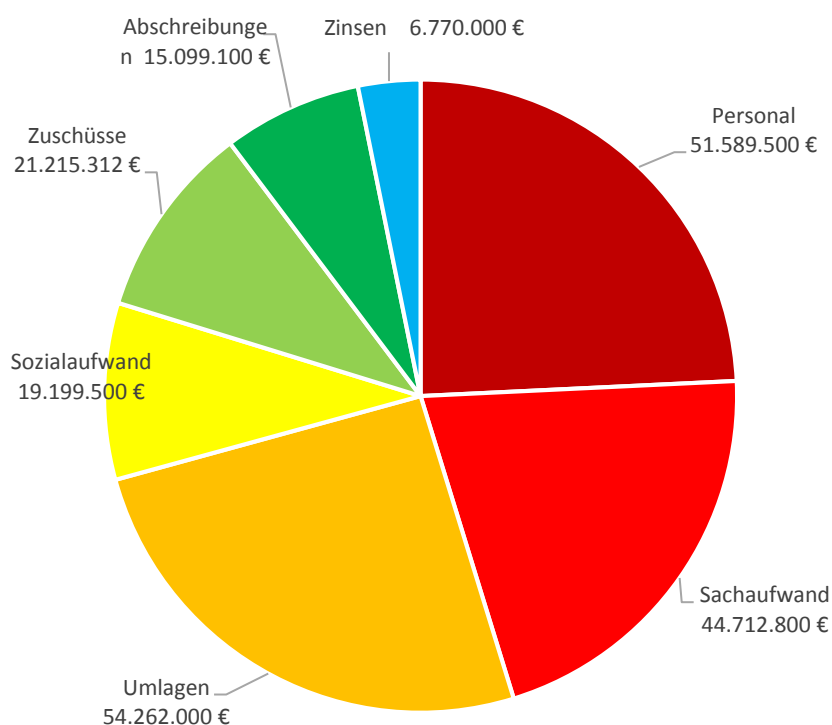
Erträge 2017



Aufwand (Ausgaben) der Stadt Dorsten

	Betrag	Änderung gegenüber 2016
Personal	51.589.500 €	+ 6%
Sachaufwand	44.712.800 €	+ 8%
Umlagen	54.262.000 €	+ 4%
Sozialaufwand	19.199.500 €	+ 2%
Zuschüsse	21.215.312 €	+ 5%
Abschreibungen	15.099.100 €	- 6%
Zinsen	6.770.000 €	- 15%

Aufwand 2017



Aufwandsschwerpunkte

- Schule	15.333.350 €
- Kindertagesbetreuung	19.875.700 €
- Straßen	11.641.500 €
- öffentliche Grünflächen	4.614.900 €
- Kultur	3.914.500 €






Haushaltssanierungsplan

Am 01. Dezember 2011 ist das Gesetz zur Unterstützung der kommunalen Haushaltskonsolidierung im Rahmen des Stärkungspaktes Stadtfinanzen (Stärkungspaktgesetz) in Kraft getreten. Mit der Umsetzung dieses Gesetzes stand die Stadt Dorsten und steht sie auch weiterhin vor enormen Herausforderungen.

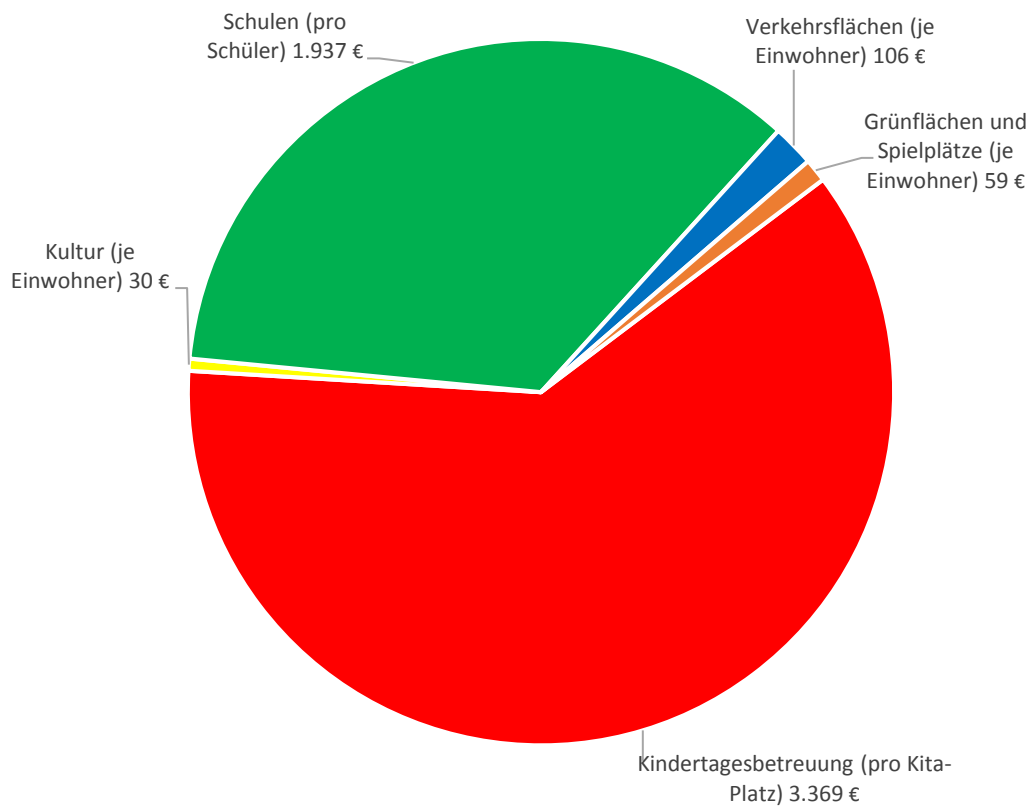
Die Stadt Dorsten wird noch bis 2020 eine Konsolidierungshilfe erhalten und muss ab 2021 den Haushaltsausgleich eigenständig herstellen.

Jahresergebnisse in EUR	
2012	-24.403.350
2013	-8.682.749
2014	-239.928
2015	-7.366.933
2016 Plan:	194.197
2017 Plan:	240.634
2018 Plan:	244.620
2019 Plan:	52.121
2020 Plan:	1.278.827
2021 Plan:	56.238




Städtischer Zuschuss pro Jahr:

	Betrag
 Kindertagesbetreuung (pro Kita-Platz)	3.369 €
 Kultur (je Einwohner)	30 €
 Schulen (pro Schüler)	1.937 €
 Verkehrsflächen (je Einwohner)	106 €
 Grünflächen und Spielplätze (je Einwohner)	59 €

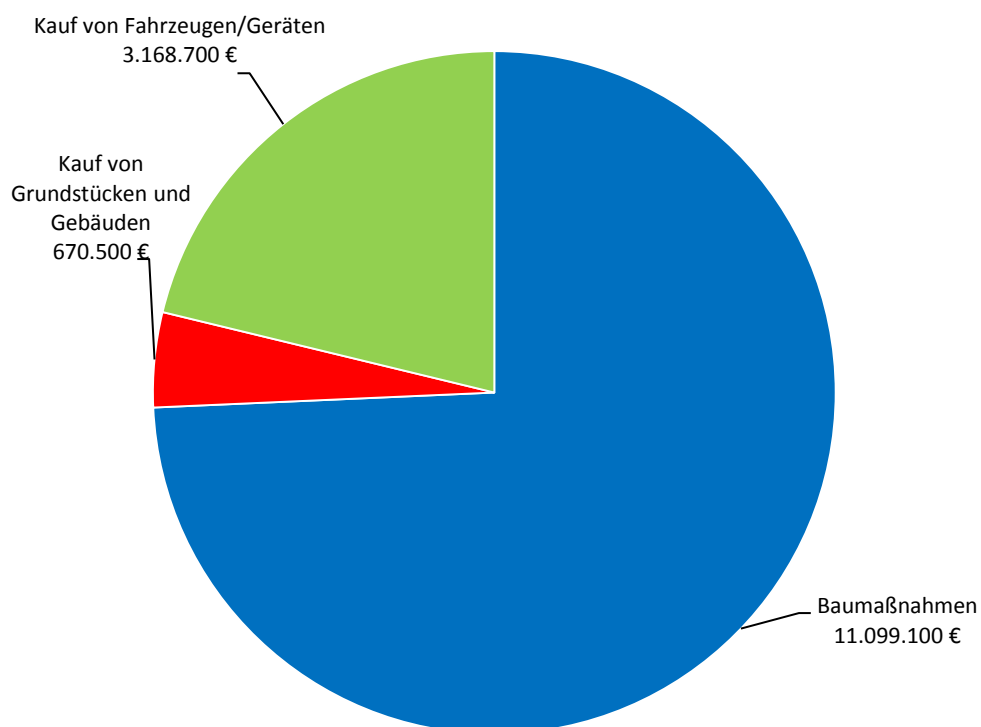
Zuschussbedarf pro Jahr



Das wird investiert:

	Betrag	Änderung gegenüber 2016
 Kauf von Grundstücken und Gebäuden	670.500 €	+ 131%
 Baumaßnahmen	11.099.100 €	- 3%
 Kauf von Fahrzeugen, Geräten	3.168.700 €	+ 8%

Investitionen 2017



Investitionsschwerpunkte:

- Integriertes Handlungskonzept Wir machen MITte (bis zu 90% gefördert durch das Land NRW) Eigenanteil:	728.669 €
- Straßenbau / Grünflächen	3.033.000 €
- Kanalbau	3.486.200 €
- Feuerwehr / Rettungsdienst	929.600 €

Ausgewählte Kennzahlen des Jahres 2017:

Einwohner, Stand 31.12.2015 76.253

Fläche des Stadtgebietes 171,2 km²

Steuersätze (seit 2013)

Grundsteuer A 450 %

Grundsteuer B 780 %

Gewerbsteuer 495 %

Gebühren

Schmutzwasser (m³) 2,18 € (Vorjahr: 2,20 €)

Niederschlagswasser (m²) 1,00 € (Vorjahr: 0,98 €)

Restmüll 120 l 410,40 € (jährlich, wöchentliche Leerung)

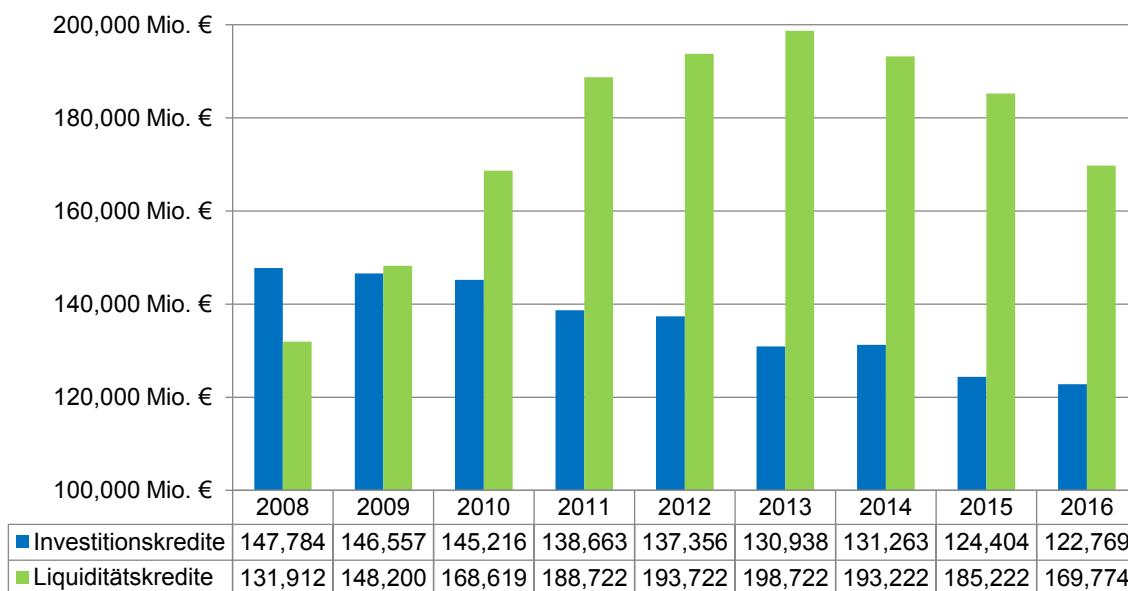
Biomüll 120 l 110,40 € (jährlich, wöchentliche Leerung)

Sonstige Finanzdaten

Steuerkraft / Einwohner 832,00 €

Schulden / Einwohner 3.836 €

Entwicklung der Verschuldung (in Mio. EUR)



Der **Liquiditätskredit** (auch: Kassenkredit) ist mit dem Kontokorrentkredit oder dem „Dispokredit“ vergleichbar.

Mit einem **Investitionskredit** werden Investitionen finanziert (Kauf von Grundstücken, Baumaßnahmen, Fahrzeugen und Geräten).